

Die Konstituierung des Wohlfahrtsstaates in globaler Perspektive. Bestimmungsfaktoren von Sozialschutzprogrammen

Überblick

Laufzeit:

01. Januar 2018 - 31. Dezember 2021

Forschungsteam:

[Prof. Dr. Herbert Obinger](#) (Projektleitung)

Prof. Dr. Carina Schmitt (Projektleitung)

[Prof. Dr. Laura Seelkopf](#) (Projektleitung)

Dr. Anja Gaentzsch

Finanzierung:

[Deutsche Forschungsgemeinschaft: Sonderforschungsbereich 1342 "Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik"](#)

Details

Seit den Anfängen des Sozialstaates in Westeuropa und der Bildung der britischen Siedlerkolonien im 19. Jahrhundert haben sich soziale Sicherungssysteme weltweit stark verbreitet. Dieses Teilprojekt gilt den nationalen und internationalen Bestimmungsfaktoren, die für die Einführung und Ausbreitung von Sozialschutzprogrammen rund um den Globus verantwortlich sind. Dabei werden in erster Linie soziale Sicherungssysteme in den Blick genommen, die Transferleistungen bei Arbeitsunfähigkeit, Krankheit, Alter und Arbeitslosigkeit gewähren. Wir argumentieren, dass die Einführung eines Sozialschutzprogramms nicht nur von politischen und sozio-ökonomischen Bedingungen innerhalb eines Landes beeinflusst wird, sondern auch von den wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Beziehungen eines Landes zu anderen Staaten. Weitere internationale Einflüsse auf sozialpolitische Gesetzgebungsprozesse umfassen Gewaltbeziehungen wie Kolonialismus und Krieg sowie die Mitgliedschaft von Ländern in sozialpolitisch relevanten internationalen Organisationen.

In diesem Teilprojekt erstellen wir einen globalen Datensatz zur Sozialgesetzgebung in sämtlichen Territorien und unabhängigen Staaten für den Zeitraum von 1880 bis ca. 2020. Mit Hilfe dieses Datensatzes sollen die status- und berufsgruppenbezogenen Einführungszeitpunkte von Sozialschutzprogrammen sowie die programmspezifischen Einführungssequenzen deskriptiv vermessen und ihre Bestimmungsfaktoren untersucht werden. In methodischer Hinsicht kommen vor allem Eventdatenanalysen, Netzwerkanalysen sowie Verfahren der räumlichen Ökonometrie

zur Anwendung, um die Determinanten der Sozialgesetzgebung im weltweiten Vergleich zu analysieren. In der zweiten Phase des SFBs werden insbesondere die Generosität und der Inklusionsgrad dieser Programme untersucht. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Sozialgesetzgebung werden aus dem Zusammenspiel nationaler Faktoren und internationaler Verflechtungen erklärt.

Laufzeit:

01. Januar 2018 - 31. Dezember 2021

Forschungsteam:

[Prof. Dr. Herbert Obinger](#) (Projektleitung)

Prof. Dr. Carina Schmitt (Projektleitung)

[Prof. Dr. Laura Seelkopf](#) (Projektleitung)

Dr. Anja Gaentzsch

Finanzierung:

[Deutsche Forschungsgemeinschaft: Sonderforschungsbereich 1342 "Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik"](#)

Projekttyp:

Drittmittelprojekt